

**Protokoll über die 2. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bensheim-Hochstädten**

Datum: 21.6.2021

Beginn: 20:00h

Ende: 21:25h

**A) Ortsbeiratsmitglieder**

anwesend:

1. Sabine Hinterkeuser-Freye, Ortsvorsteherin
2. Alexander Bockenheimer
3. Thomas Rettig
4. Susanne Sartorius
5. Birgit Layer
6. Christian Smektala

**B) Gäste**

Adil Oyan, Finanzdezernent  
Hr. Loser

**C) Magistrat und Stadv.Vers.**

Franz Apfel, Stdv

**D) Von der Verwaltung**

**E) Schriftführer**

Christian Smektala

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2022 der Stadt Bensheim
3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
4. Vorschläge für die Verwendung von finanziellen Mitteln i.H. v. 1.000 Euro für kleine Maßnahmen in den Ortsteilen
5. Verschiedenes

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Ortsvorsteherin Sabine Hinterkeuser-Freye begrüßte alle Anwesenden und Gäste.

## **2. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2022 der Stadt Bensheim**

Hr. Adil Oyan stellte den Haushaltsentwurf für 2022 vor und erläuterte den Haushaltsentwurf mit € 112,5 Mio. Einnahmen, bei € 121,8 Mio. Ausgaben und einem Defizit von € 9,3 Mio. In der ursprünglichen Fassung war das Defizit noch höher, welches in seiner jetzigen Fassung durch Steuermehreinnahmen um € 5 Mio. reduziert wurde.

Die Steuermehreinnahmen kommen aus der vorgeschlagenen Erhöhung der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer.

83% der Erträge kommen aus Steuereinnahmen (Gewerbesteuer, Einkommensteuer, Grundsteuer). 42% der Ausgaben sind für Steuerausgaben und Umlagen an Land und Kreis. Im Haushalt sind € 5 Mio. für Kinderbetreuungskosten enthalten.

Ziel der Finanzplaner ist eine nachhaltige Konsolidierung des Haushalts; Kürzungen an der falschen Stelle führen unter Umständen zu Mehraufwand in der Zukunft.

Für die Jahre 2022 bis 2025 wird eine Neuverschuldung von € 10 Mio. erwartet. In der jetzigen Form ist der Haushalt nicht genehmigungsfähig. Es sind rd. € 5 Mio. an strukturellen und nachhaltigen Einsparungen notwendig.

Hr. Oyan sieht kein Risiko der Abwanderung von Unternehmen durch die Gewerbesteuererhöhung, da Bensheim durch seine Infrastruktur für Unternehmen weiterhin interessant ist. Er hat auch angedeutet, dass wenig Potential vorhanden ist, um mehr Einnahmen durch den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden zu erzielen.

Er stellte auch noch heraus, dass die Planungskosten für das IKEK Programm in Höhe von € 400.000, nach Abschluss der Planungen Investitionen auslösen, die zum Teil auch von der Stadt getragen werden müssten.

Im weiteren Verlauf der Präsentation wurden die geplanten Haushaltsmittel für Hochstädten einzeln vorgestellt.

Eine Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses ist zu teuer, die Stadt plant das Gebäude zu verkaufen und unterstützt den Kerweverein bei der Suche nach Ersatzflächen. Evtl. kann neben der neuen Feuerwehr eine Garage gebaut werden. Zuschüsse wären möglich, der Kerweverein soll auf den Ortsbeirat zukommen, sofern weitere Unterstützung nötig sein sollte.

Die gewünschte Bank ist im HH22 Entwurf enthalten genauso wie die <€1000 für den Sportverein und die Unterstützung für den Kerweverein. Die Stromkostenunterstützung für das Hochstädter Haus wurden mit € 1000 in den Entwurf aufgenommen, was € 9.000 weniger ist gebraucht wird.

Im Haushalt 2021 sind €40.000 für die Aktualisierung der Machbarkeitsstudie Radweg Hochstädten-Auerbach vorgesehen. Nachdem der Haushalt 2021 erst jetzt genehmigt wurde, ist mit Ergebnissen der Studie erst in 2022 zu rechnen.

## **3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin**

3.1 Es hat eine Ortsbegehung am Alten Feuerwehrgerätehaus gegeben. Der Kerweverein benötigt Abstellflächen falls das Gebäude wie derzeit geplant verkauft werden sollte. Die Stadt und der Kerweverein führen bilaterale Gespräche und informieren den Ortsbeirat sobald es konkrete Neuigkeiten gibt.

3.2 Zur Thematik Kindertagesstätte Alte Schule „Sanierung oder Neubau“ gibt es am 29.11.2021 um 10:00h eine Besprechung mit dem Ortsbeirat und Verantwortlichen von der Stadt und dem Träger des Kindergartens (Hr. Zeissler und Hr. Achenbach). Der Ortsbeirat wird auf seiner nächsten Sitzung informieren.

3.3 Zur den vom Ortsbeirat geforderten verkehrssichernden Maßnahmen auf der Kreisstraße zwischen Auerbach und Hochstädten wurden Schreiben an Frau Bürgermeister Klein und Herrn Landrat Engelhard verschickt. Bislang leider ohne Ergebnis. Auf Anregung eines Stadtverordneten wird der bisherige Schriftverkehr an das Team Parlamentarische

Angelegenheiten weitergeleitet. Damit werden die Fraktionen über den Sachstand informiert und können ggf. unterstützen oder sich an Aktionen beteiligen.

3.4 Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal ist gut aufgenommen worden und der Ortsbeirat möchte diese Veranstaltung auch weiterhin durchführen. Es wurde angeregt wieder zur ursprünglichen Uhrzeit 15 Uhr zurückzukehren. Der Ortsbeirat wünscht sich etwas mehr Beteiligung jüngerer Generationen.

3.5 Der Vortrag „Solar-Steckermodule“ bei der NaKliNa Veranstaltung im Hochstädter Haus war sehr interessant. Der Ortsbeirat überlegt eine Initiative für Hochstädten zu starten um die Mindestbestellmenge von 40 Module zu erreichen.

3.6 Die Weihnachtsfeier des Seniorennachmittags zusammen mit dem Ortsbeirat ist für den 4.12.2021 angesetzt. Die finanzielle Unterstützung der Stadt ist avisiert.

3.7 Am 18.12./19.12. soll am Hochstädter Haus ein Weihnachtsmarkt stattfinden. Geklärt werden muss noch in Anbetracht der steigenden COVID-19 Fallzahlen ob Drinnen oder Draußen.

3.8 Die Ortsvorsteherin informierte über Pläne der Fa. Dreher zur Schaffung eines Neubaugebietes „In der Steinshecke“ hinter der Mühlalstr. 277. Von 20.000qm Grund sollen 5.000qm mit Doppelhäusern und Wohnungen bebaut werden. Ziel ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Der Rest der Fläche soll als Ausgleichsfläche ausgewiesen werden. Das Gelände ist noch nicht als Bauland oder Bauerwartungsland ausgewiesen worden. In der nächsten öffentlichen Sitzung wird dieses Projekt dann mit den Hochstädterinnen und Hochstädter beraten.

3.9 Die nächste Ortsbeiratssitzung wird Ende Januar 2022 stattfinden.

#### **4. Vorschläge zur Verwendung der finanziellen Mittel**

Folgende Vorschläge zur Verwendung der finanziellen Mittel i.H. v. 1.000€ für kleine Maßnahmen im Ort wurden vorgebracht:

- Glühweintopf
- Gulaschkanone
- Infotafel zum Radweg „Unterer Sommerweg“ für sicherere Verbindung für RadfahrerInnen zwischen Auerbach und Hochstädten-Auerbach
- Herrichtung der Ausstellungsstücke „Stollen-Bohrer“ und „Stollen-Glocke“ aus dem alten Bergwerk in der Nähe des Stolleneingangs

#### **5. Verschiedenes**

5.1 Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde in das Jahr 2022 verschoben. Es wird eine breitere Beteiligung und ein stärkerer Fokus auf Kinder- und Jugendarbeit gewünscht.

5.2 Der Weihnachtsbaum für Hochstädten kann am Bauhof abgeholt werden. Thomas Rettig holt den Baum und setzt sich mit dem früheren Ortsvorsteher Bernd Rettig in Verbindung um Herauszufinden wo die Beleuchtung und der Baumschmuck aufbewahrt werden.

5.3 Der nächste „Durstige Donnerstag“ findet am 25.11. im Hochstädter Haus statt.

5.4 Hochstädten begeht am Jahresende 50-jähriges Jubiläum der Eingemeindung zur Stadt Bensheim. Im Rahmen der Neujahrsveranstaltung soll darauf näher eingegangen werden.

5.5 Beim Bevölkerungsmonitoring wurden falsche Prognosewerte der Gruppe Kinder bis 6 Jahre für den Ortsteil Wilmshausen publiziert. Die korrigierten Werte wurden heute entsprechend kommuniziert.

**Abschluss**

Die Sitzung wurde um 21:26 h geschlossen.

**Ortsvorsteherin:**



Sabine Hinterkeuser-Freye

**Protokollführung:**

Christian Smektala